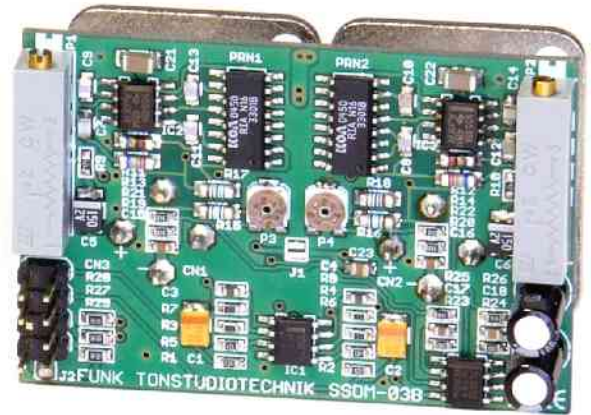


SSOM-03B.V2 AUSGANGS - SYMMETRIERVERSTÄRKER STEREO



1. BESCHREIBUNG :

Das **SSOM-03b.V2-Modul**, Nachfolger des SSOM-03a, ist ein universelles, hochwertiges Anpassungsmodul mit dem HiFi-Geräte an symmetrische oder unsymmetrische Studiogeräte angepasst werden können. Es ist die audioteknisch optimierte Version des SSOM-03b und ist zum nachträglichen Einbau in bereits vorhandene Geräte oder Baugruppen konzipiert. Besonderer Wert wurde bei der Entwicklung auf geringstes Rauschen (Dynamik bei Verstärkung 1 : > 135 dB !) und minimale Verzerrungen bei gleichzeitig sehr kompakten Abmessungen gelegt. Zwei XLR-Buchsen sind bereits auf der Platine integriert. Das SSOM-03b.V2 hat Gleichstromgekoppelte Ausgänge und gegenüber dem Vorgänger geringere Offsetspannungen und eine höhere Eingangsimpedanz. Es erfüllt folgende Funktionen gleichzeitig:

1. ein hochohmiges Signal wird niederohmig (Impedanzwandlung)
2. ein zu geringes Eingangssignal kann verstärkt werden (Spannungsverstärkung)
3. ein unsymmetrisches Signal wird symmetriert
4. eine Masseschleife kann aufgetrennt werden (Brumm-schleife)
5. ein Monosignal kann auf zwei Wege mit unterschiedlichen Pegeln verteilt werden

Das Modul kann für die Anpassung von Geräten mit -10 dBV-Ausgängen und Studiogeräteeingängen mit +4 dBu oder +6 dBu Standardpegel eingesetzt werden. Die Verstärkung ist links und rechts getrennt über 15-Gang-Spindeltrimmer genau im Bereich von 0 dB..+21 dB einstellbar.

Das SSOM-03b.V2 ist servosymmetriert. Der einmal eingestellte Ausgangspegel und die max. erreichbare Ausgangsspannung (Headroom) bleiben bei symmetrischer und asymmetrischer Belastung konstant. Einwandfreier Betrieb ist bis zu 300 Ω Ausgangslast herunter gewährleistet.

Durch die sehr hohe Übersprechdämpfung zwischen den beiden Kanälen des Symmetrierverstärkers (über 110 dB bei 10 kHz) sind beide Kanäle auch für unterschiedliche Mono-Signalquellen gleichzeitig nutzbar.

2. Montage :

Die beiden XLR-Ausgangsbuchsen sind bereits mit der Platine verlötet. Zur Montage dieser Buchsengehäuse auf der Geräterückwand können diese durch eine Bohrung in der Mitte mit einem kleinen Schlitz-Schraubendreher entriegelt und abgezogen werden. Linksdrehung um ca. 60° entriegelt das schwarze Innenteil vom Metallgehäuse.

Zuerst werden die Bohrungen für die XLR-Buchsen nach mitgelieferter Schablone gebohrt. Nach Verschrauben der Buchsengehäuse mit der Geräterückwand, die Platine komplett mit den schwarzen XLR-Innenstücken von hinten in die Buchsengehäuse schieben und mit kleinem Schlitzschraubendreher in der Mitte der Buchsen verriegeln (Rechtsdrehung).

Über das mitgelieferte Flachbandkabel werden Versorgungsspannungen und die Eingänge angeschlossen. Beim mitgelieferten, vorgefertigten Flachbandkabel muss der 8-pol.-Pfostenstecker so auf die Platine gesteckt werden, dass das Flachbandkabel das Symmetriemodul nach links verlässt (bei Sicht auf Bestückungsseite der Platine).

Serienmäßig ist das Modul auf eine Verstärkung von +10 dB abgeglichen. Beliebige Werte zwischen 0...+23 dB sind einstellbar. Rechtsdrehung der Spindeltrimmerschraube vergrößert die Verstärkung.

Achtung :

Die beiden kleinen 5mm-Trimmer (Kreuzschlitz) in der Mitte der Platine dürfen nicht verstellt werden. Sie wurden bereits während der Fertigung optimal justiert und beeinflussen die Ausgangssymmetrie.

3. Stromversorgung :

0 Volt der Stromversorgung und Schaltungsnul sind normaler Weise identisch. Bei ungünstigen Masseverhältnissen innerhalb des umzurüstenden Geräts kann durch öffnen des Jumper 1 eine "weiche" Koppelung (10 Ω) zwischen 0-Volt-Stromversorgung und Audio-Masse erreicht werden. Massebezug für den Symmetrierverstärker ist immer die Analog-Audio-Masse. Dieser Jumper ist im Auslieferungszustand gesetzt.

Mit Jumper 2 kann bei Bedarf Schaltungsnul des Symmetrierverstärkers und Chassis miteinander verbunden werden. Normalerweise ist dieser Jumper offen.

Versorgungsspannungen von ± 9 V... ± 19 V sind für die Speisung des SSOM-03b.V2 geeignet. Bei Spannungen unter ± 19 V wird lediglich die maximal erreichbare Ein-/Ausgangsspannung reduziert.

Um keine Beeinträchtigung des Fremdspannungsabstands zu verursachen, sollten die Versorgungsspannungen sauber stabilisiert sein (unter 1mV Fremdspannung).

Passende Netzteilplatten sind ebenfalls lieferbar :

PWS-04a	versorgt 4 Stück SSOM-03a
PWS-08.V2	versorgt 12 Stück SSOM-03a
PWS-08HP	versorgt 18 Stück SSOM-03a
SMPS-14T	versorgt 15 Stück SSOM-03a

